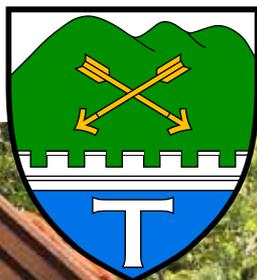
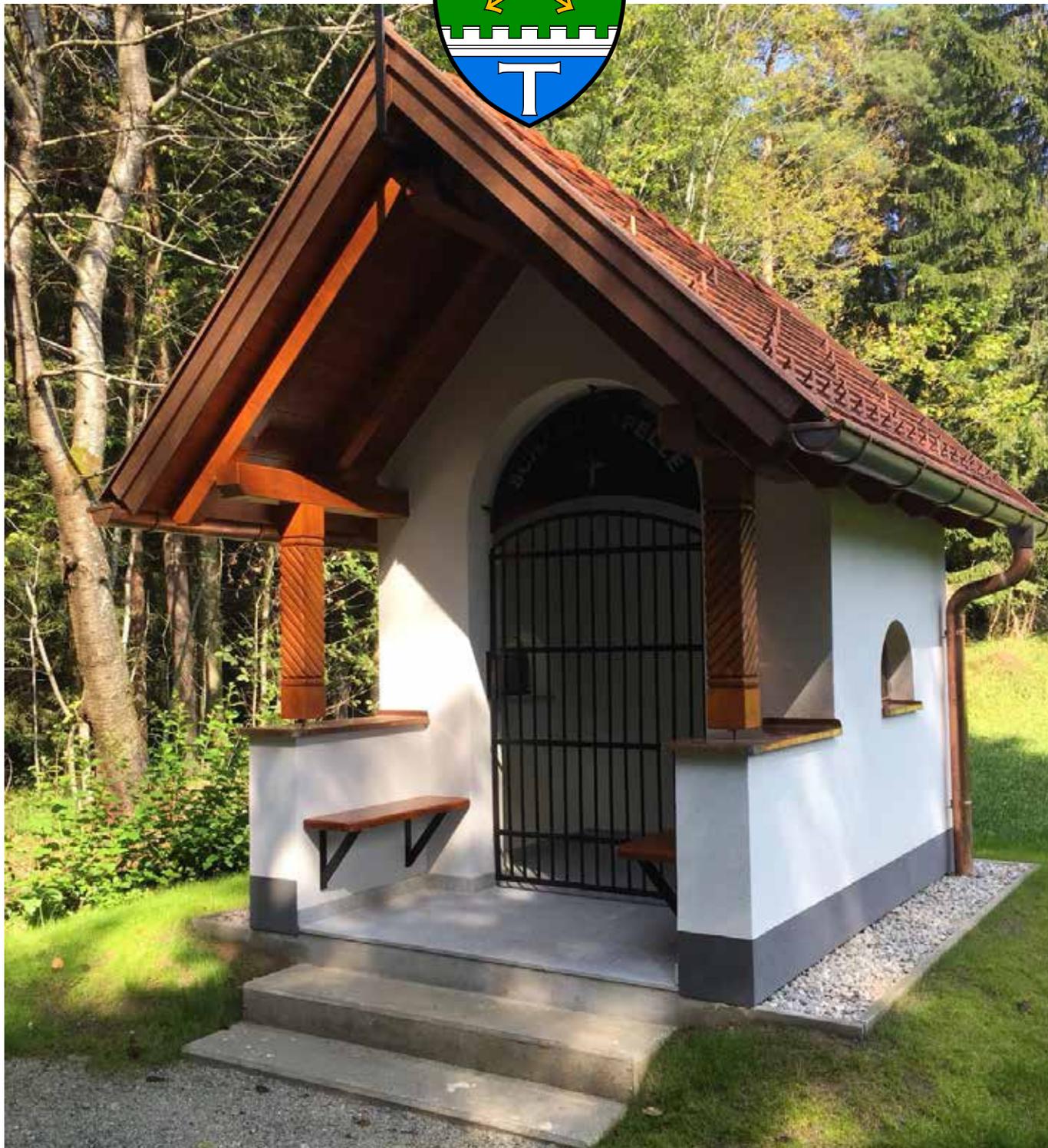


GEMEINDEZEITUNG

Raach am Hochgebirge



13. Ausgabe / Herbst 2018



Seite

4

Fogstone Foxes

Fußball für Raacher und Otterthaler
Kinder auf unserem Fußballplatz

10

Neue Schanzkapelle

Seite
Feierliche Einweihung der neu errichteten
Kapelle



Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!



Die organisatorischen Änderungen in Seelsorgeräume hat sich auch auf die Pfarre Raach ausgewirkt. Unser langjähriger Pfarrer Stanislaw Skorzybut betreut zu-

künftig die Pfarren Haßbach und Kirchau. Die Pfarre Raach wird von der Pfarre Gloggnitz betreut.

Ich möchte deshalb unseren neuen Pfarrer, Herrn Mag. Ernst Pankl aus Gloggnitz recht herzlich begrüßen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Unseren scheidenden Pfarrer Stani danke ich für seine aufopfernde Arbeit in unserer Gemeinde. Ich habe mit Parrer Stani hervorragend zusammengearbeitet und die Gemeinde kann ihm viel verdanken – ich denke nur an seinen Einsatz für den Kindergarten im Pfarrhof. Ein aufrichtiges und herzliches Dankeschön Stani. Stani, die Ziehharmonika und „der Friede des Herrn sei mit“ wird in die Geschichte von Raach eingehen.

Impressum

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Raach am Hochgebirge, Raach 39 , 2640 Gloggnitz.

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Rupert Dominik und GGR Ing. Johann Wernhart

Satz: GR Dipl.-Ing. Thomas Stranz

Titelfoto: Ulrike Grabner

Druck: Werbeinsel GmbH, Am Spitz 6/1, 2620 Neunkirchen

Aus der Gemeinderatssitzung vom 14.9.2018

Bericht des Bürgermeisters

Überprüfung der heimgefallenen Gräber

Im Herbst dieses Jahres sollen am Ortsfriedhof die heimgefallenen Gräber überprüft werden. Die Überprüfung nimmt der Gemeindevorstand vor.

Nach Feststellung der tatsächlich heimgefallenen Gräber wird die Auflassung dieser Gräber beschlossen.

Raach 1

Nach Abbruch der Bauwerke auf der Liegenschaft Raach 1 soll eine Grenzfeststellung zum Nachbargrundstück der Liegenschaft Raach 3 durchgeführt werden. Die Nachnutzung soll mit der Bevölkerung diskutiert werden.

Unwetterschäden

Die Instandsetzungsarbeiten werden begonnen, sobald die Geldmittel von Land NÖ zur Verfügung stehen.

Schanzkapelle

Die feierliche Einweihung der neuen Schanzkapelle findet am 7.10.2018 um 10:30 Uhr statt. Die Feuerwehr Raach übernimmt die Bewirtung, sowie den Shuttle-dienst. Vom Seminarzentrum Raach wird ebenfalls ein Bus zur Verfügung gestellt. Die Verpflegungskosten übernimmt die Gemeinde.

Raach 6 und 7

Zur Feststellung des Denkmalschutzes des Hauses Raach 6 wurde um ein Gespräch vor Ort mit dem Bundesdenkmalamt gebeten. Herr Dr. Eber informierte über

den rechtlichen Ablauf eines Feststellungsverfahrens. Seitens des Denkmalamtes ist eine Besichtigung auch im Inneren des Hauses notwendig. Das Denkmalamt wird mit dem Eigentümer in Kontakt treten.

Anpassung § 6 Abfallwirtschaftsverordnung – Abfuhrplan

Die Verordnung muss mit den Abgabebescheiden übereinstimmen. Da unsere Abfahren für die Bevölkerung kostensparend festgelegt wurden, allerdings mit dem Verordnungstext nicht übereinstimmen, war eine Anpassung notwendig. Für die Bevölkerung ändert sich durch diese Anpassung nichts.

Die Gemeindeparteien gratulieren sehr herzlich ...



... Fritz Pulpan
zum 70. Geburtstag

Foto: SPÖ Raach

... Gertrud und Robert Stranz
zur Goldenen Hochzeit

Foto: Gemeinde Raach



Fogstone Foxes



Foto: Gemeinde Otterthal

Seit einiger Zeit verfügt der SV Raach auch über eine Sektion „Nachwuchsfußball“. Waren es anfangs nur eine Handvoll Kinder, die sich einmal wöchentlich mit Franz Diewald zum Kicken am Sportplatz trafen, so sind es jetzt Woche für Woche bis zu 25 Nachwuchsspielerinnen und -spieler im Alter von 5 bis 17 Jahren. Dass diese Menge für einen Trainer praktisch nicht handhabbar ist, erklärt sich praktisch von selbst. Aus diesem Grund hat sich Gerhard Prix, ansonsten seit Jahrzehnten erbitterter Gegner des SV Raach am Fußballplatz, bereit erklärt, die Leitung des Trainings zu übernehmen. Damit verfügt Raach über eine der wenigen Hobbynachwuchsmannschaften im Bezirk.

Bei den Trainings, die immer mittwochs stattfinden, sind alle willkommen: Buben, Mädels, Anfänger, Profis – im Prinzip jeder, der Freude an diesem Sport hat. Die Mannschaft ist ein Auffangbecken für all jene, die nicht den Aufwand eines Vereins betreiben, aber trotzdem dem Ball nachlaufen wollen. In einer Sitzung haben sich die Kinder und Jugendlichen entschlossen, sich „Fogstone Foxes“ zu nennen, also die „Nebelstein Fühse“. Einerseits soll der Name die Verbindung zwischen den beiden Gemeinden Raach und Otterthal, von wo die meisten Spieler kommen, zeigen. Andererseits klingt er einfach cool.

Anlässlich des diesjährigen Sportplatzfestes des SV

Raach spielten zwei Mannschaften erstmals mit den neuen vom GH Diewald gesponserten Dressen. Die Jüngeren spielten zunächst gegen die U-10 aus Gloggnitz. Diese Mannschaft war jedoch zu stark, und man musste sich einige „Bummerl“ einfangen. Anschließend war der Nachwuchs aus Altendorf, wo es ebenfalls eine Hobbytrainingsgruppe gibt, der Gegner. Hier verlief das Spiel sehr ausgeglichen. Trotzdem musste man sich knapp mit 0:1 geschlagen geben.

Die Älteren spielten zunächst gegen die U13 aus Gloggnitz. Hier waren die Vorzeichen genau umgekehrt, da die Alpenstädter körperlich zu unterlegen waren. 6:1 lautete es am Ende für die Fogstone Foxes und untermauert das Problem, dass eine Hobbynachwuchsmannschaft keine 11 Spieler eines oder zweier Jahrgänge aufstellen kann.

Im zweiten Spiel ging es dann gegen das Pendant aus Altendorf. Mit dem ersten Angriff gingen die Gäste in Führung und bauten den Vorsprung bis zur Pause auf 5:1 aus. Eine Kabinenpredigt durch den Coach zur Pause und eine taktische Umstellung ließen das Spiel jedoch kippen. Knapp nach Wiederbeginn gelangen den Foxes zwei Treffer, was den Gegner nervös werden ließ. Die Altendorfer hatten dem Spielrausch der Einheimischen nun nichts mehr entgegen zu setzen. Weitere Tore beinahe im Minutentakt waren die Folge. 8:6 hieß es am Ende für die Fogstone Foxes, als der Schiedsrichter abpiff.



Foto: Gemeinde Otterthal

Sportplatzfest



Foto: Gemeinde Raach

Mit Hilfe des kommunalen Investitionspakets für Gemeinden konnten für den Sportplatz zwei Container angeschafft werden, in denen Umkleidekabinen, Duschen und WC's untergebracht sind. Nach vielen freiwilligen Arbeitsstunden durch Mitglieder des SV Raach wurden sie im Sommer fertiggestellt. Im Zuge des Sportplatzfests am 18. und 19. August wurden sie schließlich offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Am Samstag fand zunächst ein Kleinfeldturnier statt. Hier matchten sich vier Mannschaften um den Sieg.

Dieser ging schlussendlich an die Hausherrn selbst. Der SV Raach gewann vor den Fogstone Foxes und einer Mannschaft aus Breitenstein.

Der Sonntag stand zunächst im Zeichen des Nachwuchses. Mannschaften aus Altendorf, Gloggnitz und Raach kämpften bei großer Hitze um das runde Leder. Am Nachmittag stand dann noch das Legendmatch auf dem Programm. Raach gegen Otterthal lautete das ewige Duell. Nach der letztjährigen Niederlage konnten sich die Einheimischen revanchieren und siegten nicht unverdient 5:1.



Foto: Gemeinde Raach

Konzert „Sommerausklang“



Foto: Gemeinde Raach

Beste Stimmung herrschte am Samstag, 01.09. beim Sommerkonzert.

Raach Vocal unter der bewährten Leitung von Karin Rozaj unterhielt mit einem bunten musikalischen Programm das zahlreich erschienene Publikum. Besonders der Kinderchor mit kleinen Sängerinnen und Sängern aus Raach und Kirchberg und Umgebung berührte.

Als Gäste sorgte das „Gschaidter Mundwerk“ für beste Unterhaltung im Stile von Comedy Harmonists. Durch das Programm führte mit launigen G'schichterln und witzigen Kommentaren Renate Goldmann.

20 Jahre Fernwärmeversorgung Raach



Foto: Gemeinde Raach

Dass es zur Errichtung einer Fernwärmeversorgung in Raach gekommen ist, waren dem damaligen Bürgermeister und Obmann Robert Stranz, der sich mit großem persönlichen und finanziellen Risiko für das Projekt eingesetzt hat, und Herrn Peter Brier, dem Leiter des Seminarzentrums zu verdanken, die den Brennstoff Holz aus unserer Region als einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit unterstützt haben. Die Umsetzung des Projektes „Fernwärme“ gestaltete sich aber als schwierig, da Heizöl zu dieser Zeit konkurrenzlos billig war, auch die Planung der Heizungsanlage musste mehrmals geändert werden, da einige Standorte dann doch nicht umsetzbar waren.

Im Jahr 1998 war es dann doch soweit, dass die FWG Raach im Gemeindezubau hinter dem Feuerwehrhaus ihr Heizhaus errichten durfte. Die Bauvergabe erfolgte im Frühjahr 1998.

Die Firma SMB wurde zur Herstellung des Fernwärmenetzes, der Installation der Heiztechnik mit jeweils einem Hackgutkessel mit 200 KW und einem Ölkessel als Ausfallreserve und zur Spitzenlastabdeckung mit ebenfalls 200 KW beauftragt. Die Firma Adolf Ringhofer war für die Grabarbeiten des Rohrnetzes und der

Errichtung des Hackgutbunkers verantwortlich.

Am 22. Juli 1998 konnte die Heizungsanlage in Betrieb genommen werden. Angeschlossen wurden das Seminarzentrum, der Pfarrhof, das Gemeindeamt, dem damals darüber liegenden Kindergarten, das Feuerwehrhaus und das Haus von Frau Aigner.

Um die Heizungsanlage wirtschaftlich betreiben zu können wurde vorgeschlagen, die Heizungsanlage überwiegend mit Industriebhackgut und nur zu einem geringeren Teil mit bäuerlichem Hackgut zu beschicken. Der hohe Wassergehalt des Industriebhackgutes, stellte die Heizwarte vor große Herausforderung und daher wurde ab 2001 im Hackgutkessel nur mehr bäuerliches Hackgut verwendet.



Foto: Gemeinde Raach

2001 wurde das Heizungsnetz um zwei weitere Häuser in Raach erweitert, nämlich um die Familie Rigler und Familie List. Da die räumlichen Verhältnisse im bestehenden Heizraum sehr beengt waren, wurde, um zukünftige Heizungserweiterungen möglich zu machen 2009 ein Grundstück von der Familie Ofenböck angekauft. 2010 konnte auch das Gasthaus Diewald an das Fernwärmenetz angeschlossen werden.

Um auch bei Lastspitzen die Versorgung zu sichern, wurde im Zuge dieser Erweiterung ein Pufferspeicher mit 15000 l errichtet. Bis 2017 wurde die Heizleistung der FWG Raach zu ca. 85 % aus Biomasse (Hackgut) und zu ca. 15 % aus Heizöl erzeugt.

Um die Gemeinde Raach 100 % aus Biomasse zu beheizen, hat man sich 2017 entschlossen, den 19 Jahre alten Ölkessel durch eine neue Biomasseheizung zu ersetzen. Errichtet wurde die neue Anlage in einer kostengünstigen Containerbauweise, in dem der Lagerraum für ca. 55 m³ Hackgut und ein Heizraum mit einem Hackgutofen von 200 KW Leistung integriert ist.

Ich möchte mich im Namen der FWG Raach bei unseren Fernwärmekunden bedanken, dass sie uns als Wärmelieferanten das Vertrauen geschenkt haben

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern unserer Genossenschaft, bei Altobmann Robert Stranz, der die Idee der Fernwärmeversorgung ins Leben gerufen und umgesetzt hat, den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates, die immer hinter unseren Zielen gestanden sind, meinen Kollegen Hannes Haider und Robert Stranz, die für den Betrieb unserer Anlage verantwortlich sind und Herrn Johann List, der uns in Sachen Finanzen mit großen Einsatz zur Seite steht.

Erntedankfest



Foto: Gemeinde Raach

Bei herrlichem Herbstwetter fanden sich die Gläubigen am Sonntag, den 14. Oktober 2018 beim Feuerwehrhaus ein, wo die Erntekrone von Herrn Pfarrer Mag. Ernst Pankl gesegnet wurde. In einem Festzug wurde die Erntekrone anschließend in die Kirche getragen.

Unter den Festgästen war auch Bürgermeister a.D. Robert Stranz und seine Gattin Gertrud, die gleichzeitig

ihre Goldene Hochzeit feierten und das Eheversprechen erneuerten. Musikalisch gestaltet wurde die Messe von unserem Chor „RaachVokal“.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Gäste vom Bauernbund mit Gulasch und Würstel und natürlich jede Menge an wunderbarer Mehlspeisen verköstigt.



Foto: Gemeinde Raach

Neuer Roman von Norbert Zagler aus Raach

Norbert Zagler zog 2012 zu uns nach Raach in ein Haus, in dem kurz davor eine ältere lebenslustige Dame gestorben war. Vielleicht hat ihm dies im Beisein ihres Schattens und so manches Achterl Rotwein Inspiration für sein neues Buch gegeben. In Raach ist er uns nicht nur als Sänger und Mitglied der Theatergruppe bekannt, sondern jetzt auch als Schriftsteller.

Sein Buch ist kein Thriller und kein Liebesroman. Es erzählt eine kurze Zeitspanne im Leben zweier nicht mehr ganz junger Menschen. Paul Gregor hat ein altes, einsames Haus im südlichen Niederösterreich gekauft. Es steht oberhalb eines Weinberges auf einer Erhebung. Paul ist Pensionist und will hier einen ruhigen Lebensabend verbringen. Als er im Haus auf Spuren einer schrecklichen Vergangenheit stößt, kann er nicht anders, als diese zu verfolgen. Er lernt die Besitzerin der Riede, Eva Moser, kennen und verliebt sich in sie. Evas Empfindung ist ähnlich, sie will und kann jedoch ihren Gefühlen nicht nachgeben. Der Grund liegt in einer früheren intimen Beziehung zu Solveigh Diethardt. Diese ist die Enkelin des Vorbesitzers, der sie in dem Haus wie eine Sklavin gehalten hat. Eva ist verwitwet. Sie hat in der Ehe mit einem brutalen Mann viel ertragen müssen. Diese Schicksale haben die beiden Frauen zueinander geführt, und Eva fühlt sich Solveigh noch immer verbunden. Paul wird durch seine Recherchen immer mehr

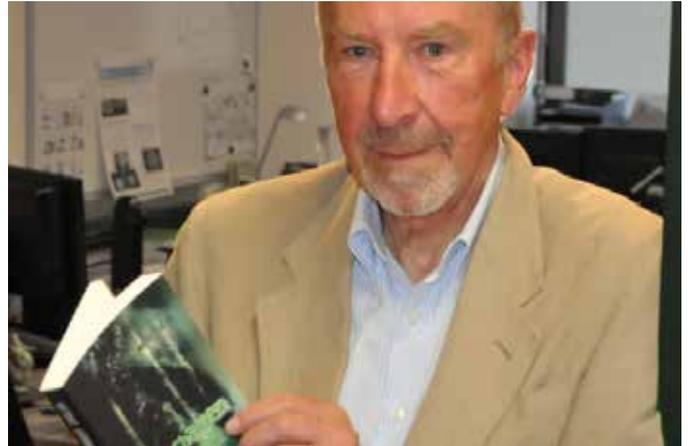


Foto: Norbert Zagler

in dunkle Geschichte des alten Hauses und seiner Vorbewohner verwickelt. Im Haus und im Wald dahinter sind Verbrechen geschehen, die mit der Nutzung des Hauses während der NS-Zeit als Stützpunkt für die Jagd zu tun haben. Historischen Fakten zum Goldzug*, mit dem ungarischen Faschisten geraubtes jüdisches Vermögen nach Westen geschafft haben, sind in die Handlung eingebunden. Bei den Dorfbewohnern gilt das Haus als verflucht und über versteckte Schätze kursieren noch immer Gerüchte. Neue Verbrechen geschehen, es ist, als habe Paul die bösen Geister jener Zeit zum Leben erweckt...

„Die Schatten der Toten“ ist als Paperback in allen Buchhandlungen und als e-book erhältlich.

VP Wanderung zur neu errichteten Schanzkapelle



Foto: Gemeinde Raach

VP-Obmann Reinhard Kampichler freute sich, zahlreiche Teilnehmer zur Wanderung begrüßen zu dürfen. Bei herrlichem Wetter ging es Richtung Burg Wartenstein, den Eibenrundweg entlang bis zur neuen Wohnhausanlage „Grünes Wohnen“ wo auf die Wanderer schon die erste Stärkung wartete. Von dort führte der Weg auf den Grasberggipfel, auf den höchsten Punkt dieser Tour und schließlich zum Ziel der Wanderung, der Schanzkapelle. Dort versorgte Grillmeister „Kandi“ Kandlhofer alle mit Grillwürstel. Auch Brote, Aufstriche

und jede Menge Getränke wurden auf den Berg für die Wanderer gebracht. Nach dem gemütlichen Beisammensein erfolgte der Rückmarsch über die Gemeindestraße bis nach Schlagl und weiter nach Raach, zum Ausgangspunkt der herrlichen Wanderung.



Foto: Gemeinde Raach

FF-Unterabschnittsübung auf der Burg Wartenstein



Foto: FF Raach

Am 5. September 2018 wurde die zweite Unterabschnittsübung des UA6 (Raach, Otterthal und Trattenbach) abgehalten. Übungsobjekt war das Raacher Wahrzeichen, die Burg Wartenstein.

Die Übungsannahme bot das folgende Bild: Bei Arbeiten im Keller passierte ein Unfall, welcher einen Brand auslöste. Aufgrund des Rauchs versteckten sich die dort anwesenden Personen in den anliegenden Räumlichkeiten.

Mit Einsatz von insgesamt 7 Atemschutztrupps konnten alle 8 eingeschlossenen Personen gerettet werden.

Während den Rettungsarbeiten wurde auch die Brandbekämpfung geübt. Im Vordergrund stand vor allem, welche Löschwasserleistung erbracht werden kann. Die

Atemschutz- und Löschtrupps wurden vom Raacher Tanklöschfahrzeug mit Wasser versorgt, welches von vier Fahrzeugen mit Wasser gespeist wurde.

Für die Übung anwesend waren neben der FF Raach auch die freiwilligen Feuerwehren Otterthal, Trattenbach, Enzenreith, Gloggnitz-Stadt, Gloggnitz-Weissenbach und für die Befüllung der Atemluftflaschen das Atemluftfahrzeug Gloggnitz.

Insgesamt nahmen rund 80 Feuerwehrmänner und -frauen an der Übung teil.



Foto: FF Raach

Die Opferdarsteller wurden von Ulrike Grabner mit überzeugenden und lebensecht aussehenden Brandwunden geschminkt.

BlöZinger beim Diewald-Wirt

Geburtstagsgeschenk endlich eingelöst – Kabarettisten „BlöZinger“ stehen für Franz Diewald auf der Bühne



Foto: Theatergruppe Raach

Im Dezember 2017 feierte Wirt Franz Diewald mit zahlreichen Gästen seinen 50iger. Es wurde viel getanzt,

gelacht und geschenkt.

Ein außergewöhnliches Geschenk machte ihm dabei die Theatergruppe Raach. Es wurde viel überlegt und gegrübelt, was wohl ein passendes Geschenk für den Wirten und Theaterspieler sei.

Dann die Idee, das bekannte Kabarettistenduo „BlöZinger“ als Geschenk nach Raach zu holen. Gesagt getan, die Theatergruppe setzte sich mit Robert Blöchl und Roland Penzinger in Verbindung und kurz darauf stand auch schon ein Termin fest. Die Kabarettkarten konnte man sich gleich bei der Geburtstagsfeier noch sichern.

Am 4.10.2018 war es dann soweit und Franz Geschenk wurde eingelöst – Full House beim Diewald-Wirt. Mit ihrem Programm „Bis Morgen“ sorgen die Kabarettisten für zahlreiche Lacher und tosenden Applaus.

Neue Schanzkapelle

Am Pilgerweg nach Maria Schutz und Mariazell wurde im Jahre 1787 die Schanzkapelle erbaut. Die Schanzkapelle ist weit über die Bezirksgrenze hinaus bekannt und gilt als eines der wichtigsten und bekanntesten Denkmäler von Raach. Nun war die Kapelle schon seit längerem in einem desolaten Zustand. Da eine Sanierung nicht mehr möglich war, wurde entschieden, die Kapelle neu zu bauen. Nach fast einem Jahr Bauzeit (kein Wasser, kein Strom, erreichbar nur über einen Wanderweg) konnten wir nunmehr die Einweihung der neuen Schanzkapelle feiern. Fast 400 Menschen wanderten am 7. Oktober 2018 zur neuen Schanzkapelle. Nach Lesung der Hl. Messe auf der Wiese neben der Kapelle, weihte Herr Pfarrer Mag. Ernst Pankl die neue Schanzkapelle und die darin befindliche Statue des Hl. Josef ein.

Bürgermeister Rupert Dominik begrüßte alle, die zur



Foto: Gemeinde Raach

Einweihung gekommen sind, besonders Bürgermeister DI Dr. Williband Fuchs aus der Nachbargemeinde Kirchberg am Wechsel. Er dankte allen, die am Gelingen des Festaktes mitgeholfen haben und besonders den Besitzern der Kapelle, der Familie Helga und Hannes Bauer aus Alptal, die mit Ihren Helfern die neue Kapelle errichtet haben.



Mobilitätsbefragung 2018: Land NÖ ruft zur Teilnahme auf!

Alle fünf Jahre führt das Land Niederösterreich eine landesweite Befragung durch, um Anliegen, Bedürfnisse und Wünsche in Fragen der Mobilität zu erheben. „Uns geht es darum, dass die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher die besten Möglichkeiten vorfinden, um möglichst sicher, schnell und umweltschonend von A nach B kommen zu können“, erklärt Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko die Hintergründe dieser Befragung. Für eben diese Planungen braucht es entsprechende Grundlagen. „Aus diesem Grund möchte ich darum bitten, die Chance zu nutzen und an der Befragung teilzunehmen“, so der Landesrat.

Um ein möglichst umfassendes Bild zu erhalten, wer-

den Fragebögen nach dem Zufallsprinzip an insgesamt 33.000 Haushalte im ganzen Land übermittelt. Dem Land Niederösterreich ist bewusst, dass sich die Bedürfnisse der Bevölkerung deutlich voneinander unterscheiden. In Ballungszentren gibt es andere Ansprüche als etwa in Tälern des Alpenvorlands. Deshalb ist es wichtig, dass sich alle Ausgewählten an der Befragung beteiligen. Zusätzlich gibt es für alle, die nicht postalisch angeschrieben wurden, die Möglichkeit die Fragebögen auch online auszufüllen. Nutzen Sie die Chance die Verkehrsplanung in Ihrem Heimatland weiter zu verbessern und nehmen Sie unter www.noel.gv.at/mobilitaet an der Befragung teil! Dort finden sich auch weitere Informationen zum gesamten Projekt.

schallaburg

BIS 11.11.2018
SCHALLABURG

**BYZANZ
& DER
WESTEN**

1000
VERGESSENE
JAHRE

in Kooperation mit
RGM
Römisch-Germanisches
Zentralmuseum
Leibniz-Forschungsinstitut
für Archäologie

HYPO NOE NV EVN Raiffeisen Meine Bank X vic Vienna International Airport ORF NÖ NÖN KULTUR NIEDERÖSTERREICH N

Marktfest – rund um Schaf, Wolle und Holz



Foto: Isabella Scherabon

Zum vierten Mal fand das Marktfest rund um Schaf, Wolle und – heuer neu – Holz statt. Erstmals wurde es im Seminarzentrum in Raach gezeigt, wo die Organisatorin des Projekts Wechselwolle, Isabella Scherabon, und ihr Mann, Mic Oechsner, schon seit 2008 Sommerkurse für bildende Kunst und Musik anbieten.

Bei strahlendem Wetter haben viele hundert Besucher aus der Region, aber auch zB aus Wien und Kärnten ins Wechselland gefunden. 33 Ausstellerinnen aus Deutschland, Slowenien, der Slowakei, Kirgistan, und 7 österreichischen Bundesländern haben hochwertige Werke gezeigt: Alles selbst entworfen, hergestellt und zum großen Teil aus regionalen Rohstoffen gearbeitet. Mit der Familie Regensburger aus dem Ötztal war der größte österreichische Wollhändler und -verarbeiter dabei, die Wollgenussbäuerinnen aus der Steiermark haben Produkte ihrer Kooperation gezeigt. Viele Filzkünstlerinnen haben deutlich gemacht, dass aus dem schwierigen Rohstoff Wolle wunderbare und praktische Dinge gemacht werden können. Aus dem Wechselland haben die drei bekannten Holzkünstler Franz Steiner, Otto Piribauer und Hermann Mitter ausgestellt.

In den Tagen vor dem Marktfest fand die 3. Interna-

tionale Filzfortbildung im Seminarzentrum statt. Dozentinnen aus Russland, Deutschland und Österreich vermittelten ausgefeilte Techniken rund um die Wolle, das Färben, ein Basiskurs für Einsteigerinnen war auch dabei. Und es gab im Gemeindehaus eine international besetzte Ausstellung mit dem Titel „Schaf trifft Baum“ zu sehen. Hier haben Künstlerinnen ua aus den USA und Norwegen Werke aus Wolle und Holz gezeigt. Isabella Scherabon hat dieses Thema aufgegriffen und 8 Schulen und Kindergruppen (darunter das Gymnasium Sachsenbrunn, die VS Kirchberg, die VS Otterthal) eingeladen, ihre Ideen mit diesen Werkstoffen umzusetzen. Die Werke der Kinder und Jugendlichen wurden beim Marktfest gezeigt und mit viel Applaus gefeiert.



Foto: Isabella Scherabon

Landtagsabgeordneter Hermann Hauer hat das Fest eröffnet, gemeinsam mit Vizebürgermeister Johann Diewald. Für Atmosphäre sorgten De Strawanza mit nostalgischen Klängen und die Jongleurin Ariane Oechsner aus Berlin. Kulinarisch wurden die Gäste bestens durch Franz Diewald und das Seminarzentrum betreut. Das Projekt Wechselwolle bedankt sich bei der Gemeinde Raach und dem Seminarzentrum für die Unterstützung und die mehr als gelungene Premiere!

Theatergruppe Raach / Hochg.

lädt Sie zu vergnüglichen Stunden zum Lustspiel

Drunt in da grean Au

oder meine Leiche, deine Leiche
von Christine Steinwasser

in den Gasthof **DIEWALD** ein.



Gespielt wird am:

Eintritt:
FREIE SPENDEN !

Fr. 02.11. um 19.30 Uhr

Sa. 03.11. um 19.30 Uhr

So. 04.11. um 16.30 Uhr

Do. 08.11. um 19.30 Uhr

Fr. 09.11. um 19.30 Uhr

Sa. 10.11. um 19.30 Uhr

So. 11.11. um 16.30 Uhr

Mi. 14.11. um 19.30 Uhr

Do. 15.11. um 19.30 Uhr

Fr. 16.11. um 19.30 Uhr

Sa. 17.11. um 19.30 Uhr

So. 18.11. um 16.30 Uhr

Di. 20.11. um 19.30 Uhr

Do. 22.11. um 19.30 Uhr

Fr. 23.11. um 19.30 Uhr

Sa. 24.11. um 19.30 Uhr

So. 25.11. um 16.30 Uhr

Mo. 26.11. um 19.30 Uhr

Fr. 30.11. um 19.30 Uhr

Sa. 01.12. um 19.30 Uhr

So. 02.12. um 16.30 Uhr

Platzreservierungen ab 1. Oktober
von Montag bis Freitag, von 15.00 bis 19.00 Uhr
ausschließlich unter: 0650/926 28 05

BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDO NEUNKIRCHEN



Aktuelle Info Oktober 18

TELEFONIEREN am STEUER:

Ablenkung zählt zu den häufigsten Unfallursachen! Mehr als ein Drittel der Unfälle sind darauf zurück zu führen. So passieren jährlich ca. 13.000 Unfälle in Österreich.

Verboten ist daher zusätzlich zum Telefonieren ohne Freisprecheinrichtung:

JEDLICHE Verwendung des Mobiltelefones
(ausgenommen als NAVI, wenn es im Wageninneren befestigt ist)



Das heißt auch das **Schreiben oder Lesen von SMS, Whatsapp, E-Mails, soziale Medien udgl.** sind während der Fahrt verboten! – Rechtsgrundlage: § 102/3 KFG 1967

In Niederösterreich wurden vom 01. Jänner – 31. August 2018 über **16.000 Übertretungen** festgestellt. Wobei die Dunkelziffer sicher viel höher ist.

Auch im Bezirk Neunkirchen wird daher diesbezüglich verstärkt kontrolliert!

EINBRÜCHE – Maßnahmen zur Vorbeugung:

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigt wieder die Zahl der Dämmerungseinbrüche!

- **LICHT**, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich – Anwesenheit vortäuschen!
- **LÜFTEN NUR** wenn man zu Hause ist! Schließen sie Fenster, Terrassen- u. Balkontüren!
- Bei längerer **ABWESENHEIT** den **NACHBARN** ersuchen, die Post auszuräumen usw.!
- Das Haus/Wohnung **BEWOHNT** erscheinen lassen!
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können!
- Melden Sie **VERDÄCHTIGES Verhalten** sofort unter der Tel.: **059 133** an die Polizei!

Die Polizei im Bezirk Neunkirchen wird vor allem jetzt in der Dämmerungszeit wieder verstärkt in den Siedlungsgebieten sowie an den Hauptverkehrswegen präsent sein.

Sollten Sie bei Ihnen zu Hause eine Postkarte der Polizei vorfinden, so dient diese lediglich Ihrer Information, damit Sie ihre Liegenschaft bestmöglich schützen können.



Weitere Infos im Internet unter: www.gemeinsamsicher.at/praevention.html



Raach 1

Wie Sie sicher schon gesehen haben, wird derzeit der verfallene Bauernhof Raach 1 abgebrochen und entsorgt. Die Liegenschaft wird vorerst eingeebnet und die tatsächlichen Grenzen werden festgestellt. Bürgermeister Dominik wird oft gefragt, was mit der Liegen-

schaft passiert. Ja, was soll dort entstehen oder gebaut werden? Was ist für die Bevölkerung von Nutzen? Die Gemeinde wird die Bevölkerung zu einem Gedankenaustausch einladen, damit aus vielen guten Ideen ein gutes Projekt entstehen kann.

Störungsmeldungen

Wenn Sie Störungen bei der Wasserversorgung oder beim Kanal melden wollen, dann informieren Sie bitte

den Bauhofleiter, Herrn **Georg Ehammer**, unter: **0664/5152848**

Blitzvorbereitung für die Ballsaison mit Balasz Ekker

Die Anmeldung ist immer für drei Termine vorgesehen. Folgende Termine sind für den ersten Block vorgesehen: 2.12., 13.1., 10.2. jeweils von 10.00 - 11.00 und 11.15 - 12.15

Kosten pro Person:
120.- Euro (also 40.- Euro pro Unterrichtstag) für Erwachsene ab 18 Jahren,
90.- Euro (30.- Euro pro Unterrichtstag) für Jugendliche von 15 Jahren bis 18 Jahren

Die Beginnzeit kann nach Absprache mit Balasz am ersten Workshop-Tag noch etwas verschoben werden.

Der Bildungsgemeinderat informiert

Kurse des Roten Kreuz Gloggnitz

20.10.2018	EH Führerscheinkurs (6h)	24.11.2018	EH Führerscheinkurs (6h)
8./9.11.2018	EH Grundkurs (16h)	10.12.2018	EH Auffrischkurs (8h)
12.11.2018	EH Auffrischkurs (8h)	15.12.2018	EH Führerscheinkurs (6h)

Termine

26.10.-15.11.: Ganslessen im GH Diewald

Sa, So **im Dez:** Punschstandl

Mi, **5.12.:** Nikolaus am Dorfplatz

Sa, **8.12.:** Adventsingen

Mi, **12.12.:** Seniorenweihnachtsfeier

Fr, **14.12.:** Weihnachtsmarkt beim Waldstranz

Sa, **15.12.** Adventfrühstück der VP Raach

So, **31.12.:** Silvesterfeuerwerk beim GH Diewald



Wochenend- und Feiertagsdienstplan der Ärzte

Dienste jeweils von 07:00 bis 19:00 Außerhalb dieser Zeiten wählen sie bitte 144 bei drin- genden Notfällen bzw. 141 für den Ärztendienst	Dr. Christian BAUMFRISCH Gloggnitz, 02662/42650	Dr. Thomas GÖSSINGER Payerbach, 02666/58118	Dr. Günther HECHER Payerbach, 02666/52988	Dr. Christian KOLL Gloggnitz, 02662/43350	Dr. Johannes SCHIMEK Gloggnitz, 02662/45632	Dr. Veronika SCHWEIGHOFER Payerbach, 02666/52393	Dr. Hans Peter SEIT Gloggnitz, 02662/44200	Dr. Patricia WINDBRECHTINGER Gloggnitz, 02662/42929	Dr. Andreas WEIRER Semmering, 02664/22620	Dr. Günter FABITS Kirchberg, 02641/6989	Dr. Sabine FRIEDL-EISENHUBER Kirchberg, 02641/21021	Dr. Alois RIECK Kirchberg, 02641/2540	Dr. Martina DVORAK Aspang, 02642/52511	Dr. Mario UNTERSALMBERGER Mönichkirchen, 02649/20912
Sa, 20.10.2018		•								•				
So, 21.10.2018	•									•				
Fr, 26.10.2018						•					•			
Sa, 27.10.2018									•			•		
So, 28.10.2018				•								•		
Do, 01.11.2018								•						•
Sa, 03.11.2018				•						•				
So, 04.11.2018				•						•				
Sa, 10.11.2018		•											•	
So, 11.11.2018								•					•	
Sa, 17.11.2018			•								•			
So, 18.11.2018			•								•			
Sa, 24.11.2018						•								•
So, 25.11.2018						•								•
Sa, 01.12.2018					•					•				
So, 02.12.2018	•									•				
Sa, 08.12.2018									•			•		
So, 09.12.2018								•				•		
Sa, 15.12.2018							•						•	
So, 16.12.2018							•						•	
Sa, 22.12.2018									•					•
So, 23.12.2018		•												•

Feuerwehr 122

Polizei 133

Rettung 144